

Prof. Dr. Alfred Toth

Untersuchungen zur R*-Struktur von Systemen I

1. Während die beiden basalen ontischen Relationen, die durch Bense eingeführte raumsemiotische Relation $B = (\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep})$ (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), und die durch Toth (2015a) eingeführte systemische Relation $S^* \equiv (S, U, E)$ quasi perspektivenunabhängig sind, ist die in Toth (2015b) definierte R*-Relation $R^* = (\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex})$ als „Querschnitt“ angelegt, d.h. R^* betrachtet ein System seitlich, etwa so, wie folgende Geisterbahn erscheint mit nichtleeren ontischen Stellen für alle drei Teilrelationen von R^*



Train fantôme (Paolo Galimberti, Genève, 1992).

2. Allerdings können für die Teilrelationen $\text{Ad} \subset R^*$ und $\text{Ex} \subset R^*$ selbst wiederum alle drei Kategorien von B und von S^* eintreten. Dasselbe gilt natürlich, wie man leicht einsieht, für alle übrigen in Toth (2015c) modelltheoretisch behandelten (invarianten) ontischen Relationen

$C \equiv (X_\lambda, Y_Z, Z_\rho)$

$L \equiv (\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In})$

$O \equiv (\text{Koo}, \text{Sub}, \text{Sup})$

$Q \equiv (\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj})$

I = (Adjn, Subjn, Transjn)

Wie man erkennt, fungieren die ontischen Relationen C-Q quasi als ontische Filter für die durch B und S* definierten kategorialen Teilrelationen. Mit diesem Verfahren kann man also vor allem die gegenüber der B- und S*-Struktur bedeutend komplexere R*-Struktur von Systemen näher bestimmen.

Im vorliegenden Teil definieren wird die ontischen Teilabbildungen von

B → R*

und illustrieren sie durch ontische Modelle.

2.1. Sys → Adj



Rue Gandon, Paris

2.2. Abb → Adj



Rue Popincourt, Paris

2.3. Rep → Adj



Rue du Dr Finlay, Paris

Formatted: German (Germany)

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Grundlagen einer Modelltheorie der Ontik I-LVII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

8.3.2017

Prof. Dr. Alfred Toth

Untersuchungen zur R*-Struktur von Systemen I

~~1. Während die beiden basalen ontischen Relationen, die durch Bense eingeführte raumsemiotische Relation $B = (\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep})$ (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) und die durch Toth (2015a) eingeführte systemische Relation $S^* = (S, U, E)$ quasi raumunabhängig sind, ist die in Toth (2015b) definierte R*-Relation $R^* = (\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex})$ als „Querschnitt“ angelegt, d.h. er betrachtet ein System seitlich, etwa so, wie folgende Geisterbahn erscheint mit nichtleeren ontischen Stellen für alle drei Teilrelationen von R^*~~



Train fantôme (Paolo Galimberti, Gen)

Formatted: English (United States)

2.1.

Formatted: English (United States)